

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Integrationsrat	20.03.2017

Open-Space-Konferenz - Wir alle sind Stadtgesellschaft – Zusammenkommen, Verstehen, Gestalten

„Wir alle sind Stadtgesellschaft – Zusammenkommen, Verstehen, Gestalten“

Auswertung der Ergebnisse der Open-Space-Konferenz am 30.09.2016 im Historischen Rathaus zu Köln

Am 30.09.2016 fand in der Piazzetta des Historischen Rathauses die Konferenz „Wir alle sind Stadtgesellschaft“ mit ca. 170 Teilnehmenden aus unterschiedlichen Institutionen, Vereinen, ehrenamtlichen Initiativen und unter Beteiligung einer bemerkenswerten Zahl von Geflüchteten statt. Initiatoren und Organisatoren der Konferenz waren die Interkulturellen Zentren, die im Arbeitskreis der Interkulturellen Zentren in Köln zusammengeschlossen sind.

Ausgelöst durch den Anstieg der nach Köln kommenden Geflüchteten im Jahr 2015 entstand im Arbeitskreis der Interkulturellen Zentren der Stadt Köln der Bedarf, sich einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten und Angebote der in diesem Bereich Tätigen in Köln zu verschaffen. Gleichzeitig bestand die Einschätzung, dass bereits viele Akteure auf dem Feld der Arbeit mit Geflüchteten unterwegs sind und es nicht das Ziel sein könne, dass die Zentren ebenfalls einen Platz in den Willkommensangeboten beanspruchen sollten. Vielmehr müsse es um eine mit anderen Akteuren abgestimmte Verortung der Zentren im Prozess der langfristigen Integration gehen.

Die Initiatoren (der AK der Interkulturellen Zentren und das KI-Köln) haben sich bewusst für die Konferenzmethode „Open Space“ entschieden, weil dadurch die Möglichkeit besteht, mit sehr unterschiedlichen Akteuren über die vielfältigen und vielschichtigen Themenfelder ins Gespräch zu kommen, voneinander zu lernen, gemeinsam neue Ideen zu entwickeln und dass Teilnehmende sich als Gestaltende der Stadtgesellschaft wahrnehmen. An der Konzipierung der Veranstaltung waren bereits drei junge Geflüchtete beteiligt.

Die Initiatoren haben mit ihrem Vorhaben Neuland betreten. Die Erfahrungen mit der Methode Open-Space und mit dem Anliegen der breiten Beteiligung von Aktiven, Ehrenamtlichen und Geflüchteten wurde in der Auswertung konstruktiv-kritisch beleuchtet. In diesem Sinne war die Konferenz Teil eines Lernprozesses, der Mut machen soll, Beteiligung ganz praktisch zu wagen und daraus zu lernen.

Die Auswertung der Ergebnisse zeigt im ersten Teil die Besonderheiten einer multisprachlichen und interkulturellen Veranstaltung auf und bündelt im zweiten Teil die inhaltlichen Fragestellungen, Wünsche und Forderungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Konferenz, die am Ende des Papier noch einmal zusammengefasst sind.

Dieser Prozess wurde vom KI intensiv fachlich begleitet.

Der AK der Interkulturellen Zentren hat sich darauf geeinigt, im laufenden Jahr das Thema der Partizipation zu seinem Schwerpunkt zu machen. In diesem Zusammenhang sollen einerseits die Kultur und Formen der Beteiligung in Communitys der Migranten gestärkt und weiterentwickelt und andererseits die Möglichkeiten der demokratischen Beteiligung im Wahljahr verdeutlicht werden.

Anlagen

- Auswertung der Konferenz

Eine Dokumentation der Konferenz ist im Netz unter <http://ki-koeln.de/assets/Uploads/pdf/Interkulturelle-Zentren/Doku-OSK-Stadtgesellschaft.pdf> zu finden.

Gez. Dr. Rau